

ATSP Swiss Healthcare Event – wie ein Familientreffen: intelligente IT-Tools sind willkommen und die Ablösung von IS-H heisst ...

«Wir fahren nicht in die Ferien, wir wandern aus»

Ein randvoller Saal im «Alten Spital» in Solothurn war ein deutliches Zeichen für das grosse Interesse, dass die Einladung zum Healthcare Event bekundete. Kein Wunder, stellt doch gerade die aktuelle Zeit eine besondere Herausforderung dar, eine optimale und nachhaltige IT-Struktur zu pflegen, die leistungsstark, sicher, ausbaufähig, interoperabel und wirtschaftlich betreibbar ist – notabene mit kompetenten Partnern, auf die Verlass ist.

HR-Teams und Führungskräfte müssen immer komplexere Technologielandschaften managen. Zur Verbesserung der Transparenz und des Personalmanagements benötigen sie hinreichend agile und flexible Anwendungen, die sich nach Bedarf verknüpfen und erweitern lassen. Dabei hilft die SAP SuccessFactors sich mit dieser anspruchsvollen Landschaft zu verbinden. Markus Gerlach, HCM Value Advisory SAP, präsentierte sie überzeugend: «Mit unseren Cloud-Integrationstechnologien und den von einem umfangreichen Partnernetzwerk angebotenen Anwendungen können die Anwenderinnen das Personalmanagement in einem grösseren Business-Kontext sehen und sicherstellen, dass ihr Unternehmen auf Innovation und Agilität ausgerichtet ist.»

SAP-SuccessFactors-Lösungen vereinen intelligente Technologien, Daten und Erkenntnisse sowie vernetzte Geschäftsprozesse, die für schnelle und effiziente Personalentscheidungen unerlässlich sind.

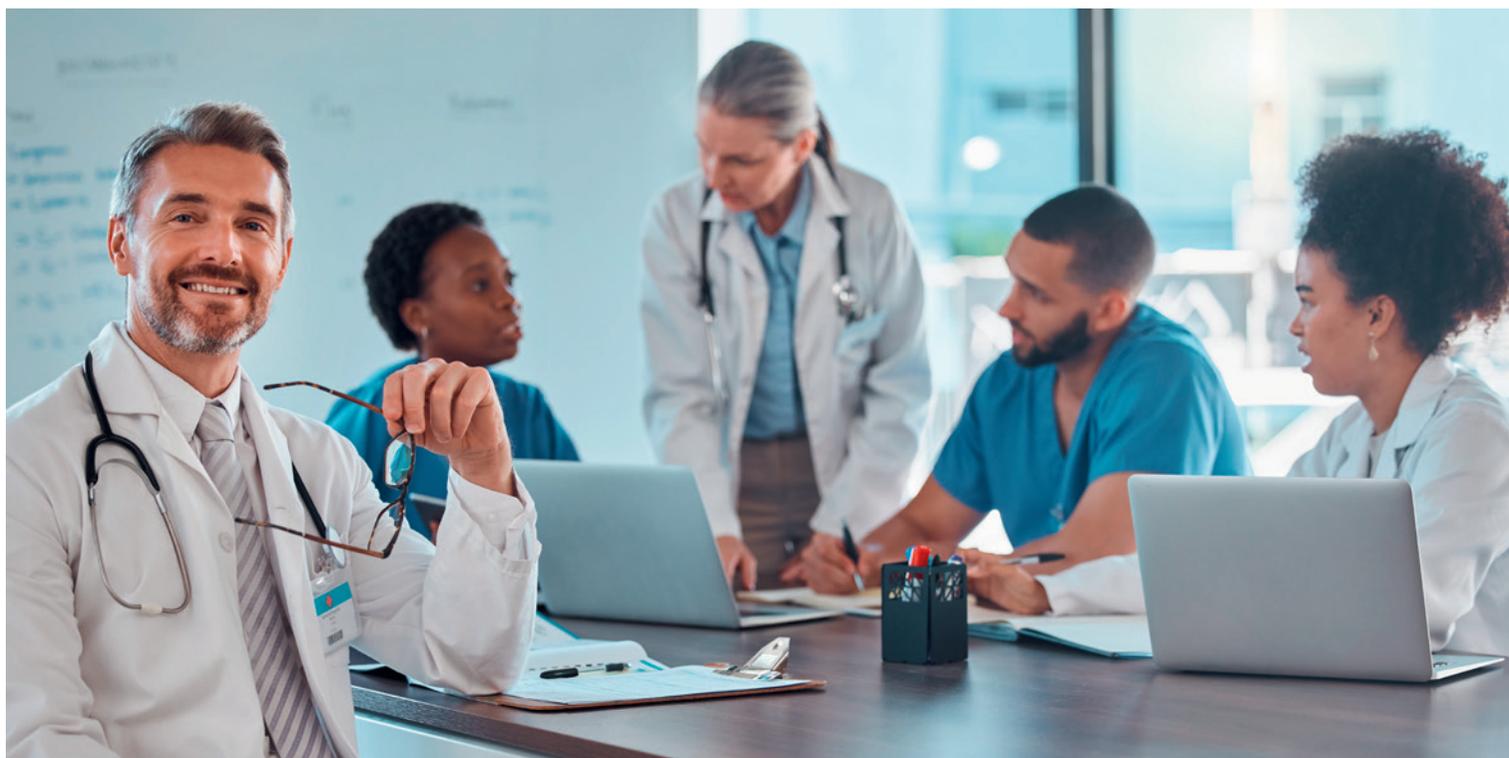
Sie ermöglichen es, die Produktivität, die geschäftliche Agilität sowie die Arbeitsweise und Weiterentwicklung der Fachkräfte zu fördern.

Die Ziele, die es zu erreichen gilt, sind hoch: Durch die hohe Kompetenz des gesamten Teams wird für die Patienten die beste Behandlung mit den besten Ergebnissen erzielt. Sie verlassen das Spital mit der Überzeugung, dass sie in guten Händen waren. Durch gezielte Ausbildungsangebote entsteht für die Mitarbeitenden ein Umfeld, in dem sie motiviert sind, sich individuell

zu entwickeln und dank derer die Arbeitsbelastung keinen Einfluss auf die mentale und physische Gesundheit hat. Durch eine gute Reputation, ein ansprechendes Betriebsergebnis und hohe Patientenzufriedenheit gelingt es schliesslich dem Spital, sich erfolgreich am Markt zu positionieren und ein zukunftsfähiges Betriebsmodell umzusetzen.

Das leistungsstarke Element, das für schnellen Zugriff und aussagekräftige Daten für die Prozessoptimierung und Entscheidungsunterstützung sorgt, heisst **SAP Datasphere**. Es **bietet ein einheitliches Erlebnis für Integration, Katalogisierung, semantische Modellierung, Speicherung, Bündelung und Virtualisierung von Daten**. SAP Datasphere ermög-

Das Datenmanagement muss effizient und verlässlich sein. Dazu dienen Lösungen aus einer Hand wie RISE with SAP – ein All-in-One-Paket aus Produkten, Tools und Services, mit denen Kunden in die Cloud wechseln können.





David Riner, Geschäftsführer ATSP Schweiz GmbH, Olten

licht es Datenfachkräften, geschäftskritische Unternehmensdaten unter Beibehaltung von Geschäftskontext und Logik einfach in der gesamten Datenlandschaft bereitzustellen. Die eigenen Daten bleiben in ihrer Quelle, der Datentransfer geschieht virtuell. So braucht es keine weiteren Speicherkapazitäten.

Das All-in One-Paket aus Produkten, Tools und Services

Das Datenmanagement muss effizient und verlässlich ablaufen. Prozesse sollen zudem schnell entsprechend neuen Erfordernissen anpassbar sein. Als vorteilhaft erweisen sich hier Lösungen aus einer Hand wie sie Matthias Kämpf, Solution Expert SAP Business Technology Plattform SAP,

mit RISE with SAP vorstellte. Dabei handelt es sich um ein All-in-One-Paket aus Produkten, Tools und Services, mit denen Kunden in die Cloud wechseln und sich zu einem smarten Unternehmen entwickeln können.

T-Systems ist Premium Supplier für RISE with SAP. Damit ist T-Systems der erste SAP-Partner, der sowohl Infrastruktur im Rahmen von RISE with SAP anbietet, als auch Transformation, Betrieb und Betreuung der Anwendungen übernimmt. Diese Partnerschaft erleichtert es Kunden, ihre geschäftskritischen Prozesse in die Cloud zu verlagern. Die Dienstleistungen von T-Systems umfassen Beratung, Migration, Implementierung und Betrieb von RISE with SAP sowie Support für RISE with SAP S/4HANA Cloud®, Private Edition. T-Systems unterstützt Kunden beim Einsatz von RISE with SAP auf ausgewählten Hyperscalern. Ausserdem bietet T-Systems RISE with SAP auch in ihrer Private Cloud «Future Cloud Infrastructure» (FCI) an.

Erfolgreiche Transformationen, wie diejenige durch RISE with SAP, beruhen auf einem starken Ökosystem. Die Partnerschaft von T-Systems mit SAP hilft gemeinsamen Kunden, die Vorteile und die damit verbundene innovationsgetriebene Business Transformation zu maximieren. Mit diesem neuen Status ist T-Systems gut positioniert, um Kunden die Unterstützung und Flexibilität zu bieten, die sie benötigen, um ihre Geschäfts-transformation in die Cloud und darüber hinaus zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Wem es gelingt, die Digitalisierung, Globalisierung und Nachhaltigkeit unter einen Hut zu bringen, hat naturgemäss die Nase vorn. RISE with

SAP bietet genau die nötige Flexibilität dazu. Die Lösung erfüllt alle relevanten Datenschutzbestimmungen. Ausserdem können sowohl SAP-, als auch Non-SAP-Anwendungen aus einer Hand betrieben werden.

Rechtzeitig und sicher IS-H migrieren

2030 stellt die SAP die Wartung für die Patientenmanagementlösung SAP IS-H ein. Mehr als 75% aller Spitalbetten in der Schweiz werden aktuell mit der Lösung bewirtschaftet. Die betroffenen Spitäler müssen nun Alternativen finden und die Zukunftsfähigkeit ihrer IT, insbesondere eine stabile betriebswirtschaftliche Patientenadministration, sicherstellen. Dabei gibt es einiges zu beachten, um den sensiblen Spitalbetrieb nicht zu stören. Der Übergang ist schon anspruchsvoll, denn «wir fahren nicht in die Ferien, wir wandern aus. Die Lösung von T-Systems und ATSP bietet einen reibungslosen Übergang in eine sichere Zukunft», betonte Sven Triemer, SAP Consultant Healthcare, T-Systems.

Beim Spitalaufenthalt sollen beim Datenhandling alle Elemente von der Erfassung der Patientendaten über Untersuchung und Behandlung bis hin zur Entlassung und Nachsorge wie die Zahnräder eines Uhrwerks perfekt ineinandergreifen. Nur wenn alle Schritte lückenlos dokumentiert werden, erfolgt auch die Abrechnung korrekt. Bisher haben Schweizer Spitäler grösstenteils auf die SAP-Lösung IS-H (Industry Solution Healthcare) gesetzt. Weil diese nur noch bis 2030 supportet wird, sind jetzt gute Alternativen willkommen.

Um den Umstieg möglichst einfach zu gestalten, empfiehlt es sich, eine Lösung auszuwählen,

Die nächste Generation des Patientenmanagements

T-Systems Solution for HealthCare

Jetzt mehr erfahren

Systems Let's power higher performance



deren Benutzeroberfläche der aktuellen möglichst ähnlich ist und auf vorhandene Standards setzt. Bekannte Strukturen schaffen Sicherheit und geben den Nutzerinnen Vertrauen. Schulungsaufwände werden gering gehalten und belasten das Personal nicht mehr als notwendig. Auch die hausinterne IT profitiert von weniger Supportaufkommen und kann sich strategischen Themen widmen. «Exakt das bieten wir mit der mit T-Systems gemeinsam entwickelten Lösung», führte Michael Hofstetter, Head of Consulting & Service Software Development ATSP, aus.

Sanft, aber gründlich zur neuen Lösung gelangen

Gerade deshalb sei es zu begrüßen, dass die Partner T-Systems und ATSP mit einem sanften, aber vollständigen Übergang dafür sorgen, dass sich die IS-H-Nachfolgelösung harmonisch in die vorhandene IT-Landschaft einfügt. Eine tiefe Integration mit anderen SAP-Komponenten, wie

Finanzen, Controlling oder Logistik ist entscheidend für die Auswahl der neuen Lösung. Keine Frage ist es darum, dass die neue Lösung komplett auf S/HANA-Technologie basieren muss. Dabei spielen, gerade im Gesundheitswesen, aufgrund der vielen sensiblen Daten auch Datenschutzthemen eine wichtige Rolle. Das gilt auch für Partner, die die Daten speichern oder Infrastruktur für Spitäler betreiben.

IT-Neueinführungen sind meist mit einem hohen Ressourceneinsatz verbunden. Neben dem Prozessdesign nimmt die Migration der Stamm- und Bewegungsdaten erfahrungsgemäss viel Zeit in Anspruch. Intelligente Conversion Tools tragen in diesem Fall dazu bei, die Datenmigration effizient zu gestalten und Ressourcen zu schonen. Doch auch der Einsatz externer Dienstleister kann einen Engpass darstellen. Da viele Spitäler vom IS-H aus betroffen sind, ist es ratsam, externe Ressourcen frühzeitig zu sichern, um einen möglichst störungsfreien Übergang auf die neue Lösung zu ermöglichen.

T-Systems blickt auf über 25 Jahre Entwicklungserfahrung für SAP IS-H in der Schweiz zurück und kann eine jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Patientenmanagement und umfassende Branchenexpertise vorweisen. Die hausinterne Nachfolgelösung «T-Systems Solution for Health-Care» orientiert sich an bewährten Standards und knüpft nahezu nahtlos an die bisherige Lösung an. Effiziente und bedarfsgerechte Conversion-Tools werden von ATSP geliefert und verkürzen die Implementierungszeit. Somit werden Investitionen in die vorhandene Infrastruktur, wie auch personelle Ressourcen in der IT der Spitäler geschützt.

«Darauf legen wir viel Wert», zieht Gastgeber David Riner, Geschäftsführer ATSP Schweiz, sein Fazit. «Obwohl die IS-H Ablösung anspruchsvoll ist, wollen wir sie so einfach und unspektakulär vollziehen, wie es nur geht. Dabei achten wir darauf, dass es so wenig Änderungen in bestehenden Datenmodellen gibt wie möglich. Wir sind bei einigen Kunden mit ersten Analysen, konkret mit dem IS-H Readiness Check, bereits gestartet. Frühzeitiges Vorbereiten eines späteren Umstiegs auf eine Nachfolgelösung ist sehr empfehlenswert. Je nach Analyseergebnissen nehmen die zu tätigen Vorbereitungsarbeiten mehr oder weniger Zeit in Anspruch. **Daher empfehlen wir wärmstens, den IS-H Readiness Check sobald als möglich einzuplanen und durchzuführen.»**

Weitere Informationen

David Riner
Geschäftsführer ATSP Schweiz GmbH
Telefon 058 122 32 10 oder 079 215 14 06
david.riner@atsp.com



FREIBURGER INFEKTOLOGIE- UND HYGIENEKONGRESS

09. - 11. Oktober 2024

SAVE THE DATE

JETZT ONLINE ANMELDEN AUF
WWW.HYGIENEKONGRESS.DE
ANMELDESCHLUSS 27.09.2024
EARLY-BIRD BIS 19.07.2024

